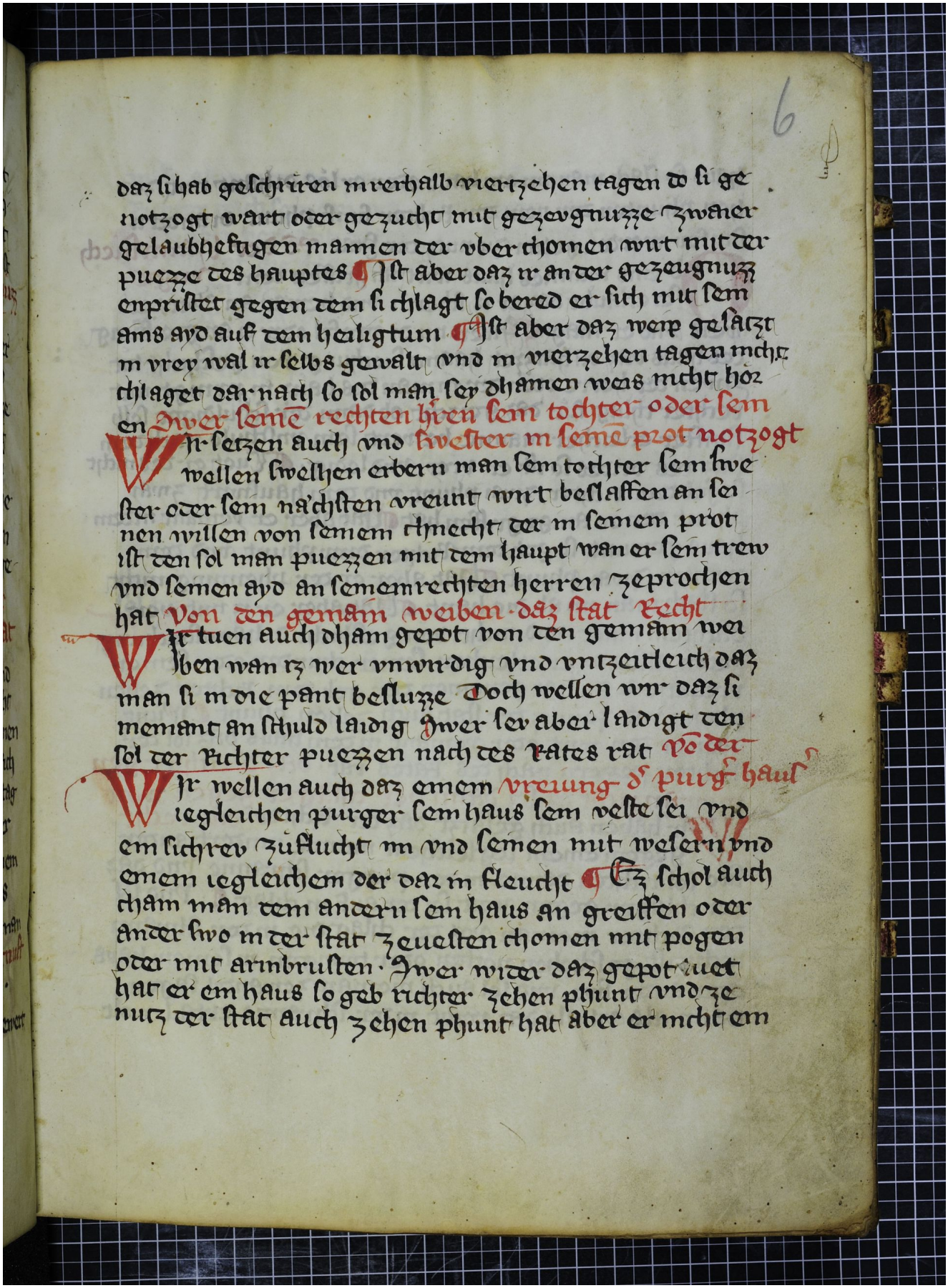
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



6

daz si hab geschriren m rerhalb viertzehen tagen do si ge
notzogt wart oder gezucht mit gezeugnuzze zwaier
gelaubhefigen mannen der vber chomen wirt mit der
puezze des hauptes ¶ Ist aber daz ir an der gezeugnuzz
empristet gegen dem si chlagt so bered er sich mit sem
ams ayd auf dem heiligtum ¶ Ist aber daz werp gesatzt
m vrey wal ir selbs gewalt vnd m vierzehen tagen mcht
chlaget dar nach so sol man sey dhamen weis mcht hor
en Swer seine rechten hiren sein tochter oder sein
swester m seine prot notzogt
Wir setzen auch vnd
wellen swelhen erbern man sein tochter sein swe
ster oder sein nachsten vreunt wirt bellaffen an sei
nen willen von seinem chnecht der m seinem prot
ist den sol man puezzen mit dem haupt wan er sein trew
vnd seinen ayd an seinem rechten herren zeprochen
hat Von den gemain weiben daz stat recht
Wir tuen auch dham gepot von den gemain wei
ben wan iz wer vnwirdig vnd vnzeitleich daz
man si m die pant beslizze Doch wellen wir daz si
memant an schuld laidig Swer sey aber laidigt den
sol der richter puezzen nach des rates rat Von der
Wir wellen auch daz emem vreiung d purg haus
iegleichen purger sein haus sein veste sei vnd
em sichrev zuflucht m vnd seinen mit wesern vnd
emem iegleichem der dar m fleucht ¶ Ez schol auch
dham man dem andern sein haus an greiffen oder
ander swo m der stat zeuesten chomen mit pogen
oder mit armbrusten · Swer wider daz gepot tuet
hat er em haus so geb richter zehen phunt vnd ze
nuz der stat auch zehen phunt hat aber er mcht em